Bruch - Schnitt - Riss (Hamburg, 1-3 Jul 2011)

Hamburg, Warburg-Haus, 01.–03.07.2011

Katharina Kim Wolff, Hamburg

"Bruch – Schnitt – Riss“
Deutungspotenziale von Trennungsmetaphorik

Interdisziplinäre Tagung vom 01. – 03. Juli 2011 im Warburg-Haus Hamburg

Gefördert durch die Studienstiftung des deutschen Volkes

Programm:

Freitag, 01. Juli 2011

15.00 – 15.30 Uhr:
Eröffnung und Einführung durch das Organisationsteam
(Nina Heinsohn, Katharina Kim Wolff, Anita Krätzner)

Grußwort im Namen der Studienstiftung:
Vertrauensdozent Prof. Dr. Burkhard Meißner (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)

I. Sektion: Metapherntheoretische Reflexion

15.30 – 16.15 Uhr: Hauptvortrag:
Prof. Dr. Michael Moxter (Universität Hamburg):
Zeitriss/Zwischenraum. Anthropologische Erkundungen zur Metapher des Risses

15 min Kaffeepause

16.30 – 17.00 Uhr: Daniel-Pascal Zorn (Ruhr-Universität Bochum/Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt):
Fraktal – Zur Fruchtbarkeit einer mathematischen Metapher für die Interpretation literarischer und philosophischer Texte

17.00 – 17.30 Uhr: Dr. des. Martin Endres (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg):
‚La coupure pure’ / Der ‚reine Einschnitt’: Jacques Derridas Denken als ‚écriture coupante’

30 min Kaffeepause

18.00 – 18.30 Uhr: Nina Heinsohn (Universität Hamburg):
Von Zwiespalt und Zerreißung. Trennungsmetaphorik in der theologischen Anthropologie Paul Tillichs

18.30 – 19.00 Uhr: Dr. Philipp David (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel):
Abgeschnittene Zungen. Über Sprachverlust und Weltentfremdung durch das wissenschaftliche Präzisionsideal

19.15 – 20.15 Uhr: Abendbuffet im Warburg-Haus

Kulturelles Rahmenprogramm:
20.30 - 21.00 Uhr: Ausstellungseröffnung
„Schnitt-Collagen: Medizindesign“ in Anwesenheit des Künstlers Duccio Fumo

Eröffnungsvortrag von Dr. Anne D. Peiter (Université de La Réunion):
Auf der Höhe des Leids. Zu den Collagen Duccio Fumos

21.15 - 22.00 Uhr: Solo-Konzert der Saxophonistin Boriana Dimitrova

Samstag, 02. Juli 2011

II. Sektion: Ästhetische Strategien

10.00 – 10.45 Uhr: Hauptvortrag II: Prof. Dr. Philipp Stoellger (Universität Rostock):
Bildriss. An den Bruchlinien der Bilderfahrung

15 min Kaffeepause

11.00 – 11.30 Uhr: Holger Hartung (Freie Universität Berlin):
Randgänge entlang des Risses: Doris Salcedos Installation „Shibboleth“

11.30 – 12.00 Uhr: Dr. Martina Sauer (Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel):
Kunst als ästhetische Strategie: Differenz von Hingabe und Distanz als Bruch und Voraussetzung für eine neue Form des Dialogs

12.00 – 12.30 Uhr: Hannes Langbein (Universität Rostock):
Riss und Ebenbildlichkeit. George Didi-Hubermanns Rede von der „zerreißenden Ähnlichkeit“ und die biblische Rede von der ‚Imago Dei’

12.30 – 13.30 Uhr: Mittagsbuffet im Warburg-Haus

III. Sektion: Poetiken Der Zerteilung

13.45 – 14.30 Uhr: Hauptvortrag III: Prof. Dr. Doerte Bischoff (Universität Hamburg):
Bruch – Schnitt – Riss: Metaphern und Poetiken des Exils

14.30 – 15.00 Uhr: Sonja Arnold (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg):
Der ‚Riss in der Ordnung der Dinge’ – Postmoderne Zeitdiagnose und Ästhetik

15.00 – 15.30 Uhr: Verena Timmerer-Maier (University of Exeter):
Der „Riss“ in der Wahrnehmung: Bild- und Textstrategien zur Darstellung von innerer Versehrtheit am Beispiel von Goyas „Pinturas Negras“ und Ingeborg Bachmanns „Todesarten“-Poetik

30 min Kaffeepause

16.00 – 16.30 Uhr: Nicole Sütterlin (Universität Basel):
Einschnitt und Schnittpunkt: Clemens Brentanos Poetik der Wunde

16.30 – 17.00 Uhr: Katharina Kim Wolff (Universität Hamburg/University of Oxford):
Gebrochener Blick: Voyeuristische Imitation als Poetik der Leerstelle in Emine Sevgi Özdamars „Der Hof im Spiegel“

17.00 – 17.30 Uhr: Jill Bühler (Universität Genf):
Jack der Aufschlitzer: Ein Einschnitt in das sexualpathologische Erzählen von Lustmord in Richard von Krafft-Ebings „Psychopathia sexualis“

17.30 – 18.30 Uhr: Abendbuffet im Warburg-Haus

19.00 – 20.00 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag:
Prof. em. Dr. Bernhard Waldenfels (Ruhr-Universität Bochum):
Gebrochene Erfahrung

Öffentliches Kulturelles Rahmenprogramm:
ab 20.30 Uhr: ‚Literarischer Abend’ mit Lesungen von

Dr. Wolfgang Schömel (Kulturbehörde Hamburg), Dr. Christophe Fricker (University of Oxford/Rutgers State University New Jersey): “Stefan George hatte keine Angst vor Brüchen”

sowie Beiträgen u.a. von Dr. Benita Joswig: „Schlafboote“, Dr. Heinz-Gerhard Friese: „Nacht-Stücke“, Janina Jacke, Katharina Kim Wolff und Fynn Steiner

Sonntag, 03. Juli 2011

10.00 – 10.30 Uhr: Dr. Johanna Sprondel (Humboldt Universität zu Berlin/Albert-Ludwigs-Universität Freiburg):
The Final Cut – Schneiden und geschnitten werden

10.30 – 11.00 Uhr: Sakine Weikert (Humboldt-Universität zu Berlin):
Absenzen und biographische Risse in Sophie Calles Kunstwerk „Die Entfernung“

15 min Kaffeepause

IV. Sektion: Kulturelle Phänomene Und Gesellschaftliche Prozesse

11.15 – 11.45 Uhr: PD Dr. Stefan Laube (Humboldt Universität zu Berlin):
„Vor den Riss treten“. Ästhetische Konsequenzen pietistischer Metaphorik

11.45 – 12.15 Uhr: Dr. Christopher Zarnow (Ludwig-Maximilians-Universität München):
Diesseits der Gebrochenheit. Simmels Schrift „Der Fragmentcharakter des Lebens“ im Lichte seiner späten Lebensmetaphysik

12.15 – 12.45 Uhr: Dr. Hartmut von Sass (Universität Zürich):
Dramatisch – faktisch – gut. Vom Ereignis und seinem theologischen Horizont

12.45 – 13.45 Uhr: Mittagssnack im Warburg-Haus

13.45 – 14.15 Uhr: Anton Guhl (Universität Hamburg):
Adenauers Schlussstrich – Das Ende vom Lied? Zum vergangenheitspolitischen Gehalt von Sprachbildern im Umgang mit dem Nationalsozialismus

14.15 – 14.45 Uhr: Anita Krätzner (Universität Rostock):
Ein tiefer Einschnitt in das wissenschaftliche Leben. Die Auswirkungen des Mauerbaus auf die Universitäten der DDR

14.45 – 15.15 Uhr: Dr. Katharina Weggen (Universität Mannheim):
Zerreißen, zerstückeln, verstümmeln – Bedeutung eines Vorgangs in antiken Gesellschaften

15 min Kaffeepause

15. 30 – 16.00 Uhr: Abschlussdiskussion und Ausblick

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung unter der Kontaktadresse bruch.schnitt.-riss @web.de gebeten.

Konzeption und Organisation
im Rahmen von „Stipendiaten machen Programm“ der Studienstiftung des deutschen Volkes:
Nina Heinsohn (Ev. Theologie),
Katharina Kim Wolff (Germanistik),
und Anita Krätzner (Geschichte)

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Quellennachweis:
CONF: Bruch - Schnitt - Riss (Hamburg, 1-3 Jul 2011). In: ArtHist.net, 22.06.2011. Letzter Zugriff 19.05.2024. <https://arthist.net/archive/1573>.